

Protokoll

**der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2021, 19.30 Uhr,
in der Turnhalle Auw**

Vorsitz:	Marlis Villiger-Stierli, Gemeindeammann
Protokoll:	Stefan Schumacher-Burkard, Gemeindeschreiber
Stimmenzähler:	Paul Burkard-Huwiler Robert Villiger-Villiger

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. August 2020
2. Genehmigung der Verwaltungsrechnung und Bilanz der Ortsbürgergemeinde pro 2020
3. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2020
4. Kreditantrag von Fr. 220'000.00 für die Sanierung des Forstwerkhofs
5. Beschlussfassung über das Budget 2022
6. Wahl Stimmenzähler
7. Erteilung des Ortsbürgerrechts an Amstutz-Honauer Eduard und Zita
8. Informationen / Verschiedenes

Präsenz:	Stimmberechtigte laut Stimmregister	215
	Quorum 1/5	43
	Anwesend	28

Die Vorsitzende begrüsst die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zur heutigen Gemeindeversammlung recht herzlich. Speziell heisst sie die Gäste aus der Geschäftsleitung

WALDKommunal+ und der Ortsbürgerkommission, der Gemeindeverwaltung sowie die Delegation der Finanzkommission willkommen.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie hat der Gemeinderat beschlossen, die Ortsbürgergemeinde-Versammlung unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln in der Turnhalle abzuhalten. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf folgende Punkte hingewiesen:

- Es gilt generelle Maskenpflicht.
- Alle Personen, welche nicht im gleichen Haushalt leben, halten einen Abstand von mindestens 1.5 Meter zueinander ein.
- Um das Contact-Tracing sicherzustellen, werden mit der Abgabe des Stimmrechtsausweises die Kontaktdaten erfasst. Für teilnehmende Gäste wird eine Kontaktliste aufgelegt. Die Gemeindeverwaltung stellt ein sicheres Aufbewahren für die Dauer von 14 Tagen sicher. Danach wird die Kontaktliste vernichtet.
- Beim Eingang werden Schutzmasken zur Verfügung gestellt.
- Beim Eingang und in den Toiletten stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Auf das Händeschütteln wird verzichtet.
- Auf die Durchführung eines Apéros/Nachtessens im Nachgang zur Versammlung wird verzichtet.
- Sollte sich im Nachgang zur Gemeindeversammlung herausstellen, dass eine mit Covid-19 angesteckte Person daran teilgenommen hat, wird diese gebeten, umgehend die Gemeindekanzlei zu informieren.

Gegen die Reihenfolge der Traktanden werden keine Einwendungen angebracht. Da das Quorum nicht erreicht ist, unterliegen alle heute gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Traktandum 1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. August 2020

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. August 2020 geprüft und festgestellt, dass es mit den Verhandlungen übereinstimmt. Das ausführliche Protokoll konnte während der Aktenauflage auf der Gemeindeverwaltung eingesehen und auf der Homepage heruntergeladen werden.

Antrag: Das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion: Keine

Beschluss: Das Protokoll wird mit 27 : 0 Stimmen genehmigt.

Traktandum 2

Genehmigung der Verwaltungsrechnung und Bilanz der Ortsbürgergemeinde pro 2020

Gemeinderat Villiger Benno: Die Rechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 152'715.60 ab. Dieser liegt damit um Fr. 9'975.60 über dem budgetierten Betrag von Fr. 142'740.00. Der Gewinn wird den Bilanzüberschüssen zugewiesen, welche per 31.12.2020 Fr. 2'329'373.18 betragen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat am 26. Juni 2019 das Reglement über die Errichtung eines Waldfonds genehmigt. Somit wird der erzielte Ertragsüberschuss der Forstwirtschaft von Fr. 138'518.63 in den Waldfonds eingelegt. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 17'120.00. Der Waldfonds weist per Ende 2020 einen Bestand von Fr. 1'769'209.34 aus.

Die Heizung Grossäcker schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'615.15 ab. Im Budget wurde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 100.00 gerechnet.

Die Heizung Altersheim schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'331.00 ab. Im Budget wurde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 580.00 gerechnet.

Die Heizung Rossweid erzielt einen Ertragsüberschuss von Fr. 19'984.65, welcher um Fr. 18'865.35 unter dem Budget liegt.

Erläuterungen zu den einzelnen Abteilungen:

Allgemeine Verwaltung

Mehraufwand Fr. 7'634.60

Die geplante hygienische Anpassung der Toilette der Waldhütte konnte umgesetzt werden. Insgesamt fielen die Kosten für diese Anpassung um rund Fr. 6'900.00 höher aus.

Forstwirtschaft

Mehrertrag Fr. 155'638.63

Es wurde Holz für Fr. 204'680.67 aus dem Forstrevier zugekauft. Es mussten für diverse Arbeiten mehr Dienstleistungen beansprucht werden als budgetiert. Vor allem der Kranwagen für die Holzernte wurde öfters benötigt. Die Abweichung beträgt total Fr. 33'650.00. Da Stefan Staubli sein Pensum auf 80 % reduziert hatte und das Forstsekretariat nicht mehr von der Gemeindeverwaltung geführt wird, wurde über Wald Fokus Staubli Linus für diverse Försterdienstleistungen und Projektleitungen eingesetzt. Dies war im Budget noch nicht geplant und verursachte deshalb Mehrkosten. Zudem wurden weitere Subunternehmer häufiger benötigt, da nicht alle Arbeiten selber ausgeführt werden konnten. Insgesamt wurde das Budget um Fr. 96'813.30 überschritten. Aufgrund der vielen Aufträge fielen jedoch auch die Erträge entsprechend höher aus. Beim Werkhof musste ein Sturmschaden beim Dach repariert werden. Diese Kosten wurden von der Aargauischen Gebäudeversicherung übernommen. Der Unterhalt von Maschinen/Fahrzeugen fiel um rund Fr. 8'500.00 tiefer

aus und betrug Fr. 16'514.50. Die Verwaltungsentschädigung wurde wieder auf den ursprünglichen Betrag erhöht, da das Forstsekretariat nicht mehr durch die Verwaltung geführt wird. Die Kantonsbeiträge an die Leistungen des Forstreviers liegen im Rahmen vom Vorjahr. Es sind Kantonsbeiträge für Massnahmen gegen die Borkenkäferbekämpfung eingegangen. Davon wurden insgesamt Fr. 19'518.93 an Privatwaldbesitzer ausbezahlt. Der Ertrag der Benützungsgebühren und Dienstleistungen liegt mit Fr. 375'915.90 um Fr. 115'915.90 über dem Budget, da deutlich mehr Aufträge eingegangen sind. Im Handel konnten jedoch weniger Christbäume verkauft werden. Es konnten bereits mehrere Baumpartnerschaften abgeschlossen werden. Der Ertrag dieser Partnerschaften beträgt insgesamt Fr. 5'660.00. Es sind diverse Kantonsbeiträge eingegangen (Borkenkäferbekämpfung, Jungwaldpflege, Naturschutzbeiträge, Leistungen Forstrevier). Die Waldwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 138'518.63 um Fr. 155'638.63 besser ab als budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird in den Waldfonds eingelegt.

Heizung Grossäcker

Mehraufwand Fr. 1'715.15

Die Dienstleistungen Dritter fielen allgemein tiefer aus. Vor allem die Kosten der Schnitzelherstellung waren im Jahr 2020 geringer. Für Anschlüsse an das Fernwärmenetz wurden Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Die Kosten fielen rund Fr. 23'600.00 höher aus. Jedoch sind auch die Einnahmen der Anschlussgebühren entsprechend höher. Es ist kein Unterhalt bei den Hochbauten angefallen. Die Wärmegebühren überstiegen das Budget um Fr. 4'508.65. Der Aufwandüberschuss der Heizung Grossäcker beträgt Fr. 1'615.15. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 100.00 vor.

Heizung Altersheim

Mehrertrag Fr. 7'751.00

Es wurden weniger Dienstleistungen Dritter beansprucht. Beim Unterhalt von Apparaten/Maschinen sind lediglich Kosten von Fr. 668.00 angefallen. Die Rechnung der Heizung Altersheim schliesst um Fr. 7'751.00 besser ab als budgetiert. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'331.00.

Heizung Rossweid

Minderertrag Fr. 18'865.35

Der Aufwand für Holzschnitzel und Pellets bei der Heizung Rossweid in Sins liegt um rund Fr. 3'000.00 über dem Budget. Es sind allgemein weniger Dienstleistungen von Dritten angefallen als geplant. Eine Förderschnecke musste ersetzt und eine andere repariert werden. Das Budget für den Unterhalt der Apparate/Maschinen wurde deshalb um insgesamt Fr. 12'584.80 überschritten. Die Wärmegebühren liegen um Fr. 18'347.85 unter dem Budget. Die Rechnung der Heizung Rossweid schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19'984.65 um Fr. 18'865.35 schlechter ab als budgetiert.

Die Verrechnung der Zinsen fiel aufgrund der tiefen Zinsen und einer neuen Berechnungsvariante tiefer aus. Die Wanne vom Brunnen musste ersetzt werden. Es musste eine Vermittlungsprovision für eine Wohnungsvermietung bezahlt werden. Zudem sind aufgrund eines Wasserschadens weitere Kosten angefallen, diese wurden jedoch von der Versicherung zurückerstattet. Es gab im Jahr 2020 teilweise Leerstände bei Mieterwechseln. Die Mietzinseinnahmen liegen trotzdem um Fr. 2'624.70 über dem Budget.

Investitionsrechnung

Der Kanton Aargau hat anlässlich des Projekts «Umlegung Beinwil K350» eine Waldfläche von 229 m² an die Ortsbürgergemeinde Auw übergeben, die Ortsbürgergemeinde Auw hingegen hat eine Fläche von 30 m² an den Kanton Aargau abgegeben. Die Abtretungen erfolgten entschädigungslos. Gemäss kantonalen Vorgaben müssen entgeltlose Zugänge von Verwaltungsvermögen über die Investitionsrechnung gebucht werden.

Es sind Fr. 50'690.00 an Anschlussgebühren an die Heizung Grossäcker eingegangen.

Bilanz

Die Zahlung von Fr. 3'615'200.00 für das Tauschgeschäft mit den Eheleuten Maurer (Tribetfeldstrasse) erfolgte per 31. Dezember 2020. Der Besitzantritt mit Übergang von Nutzen und Schaden, Rechten und Pflichten, erfolgte für die Käuferin an den Kaufobjekten am 01. Januar 2021.

Die Schuld der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt Ende Jahr Fr. 7'431'087.71, dies aufgrund der Bauvorhaben "Heizung Grossäcker" und "Mehrfamilienhaus Tribetfeldstrasse 4" sowie aufgrund des neu getätigten Kaufes vom Mehrfamilienhaus Tribetfeldstrasse 6.

Die Bilanzüberschüsse betragen Ende 2020 Fr. 2'329'373.18. Mit diesem Betrag können allfällige künftige Defizite ausgeglichen werden.

Finanzkommissionsmitglied Leu Roger verliest den Prüfungsbericht und dankt dem Rechnungsführer sowie dem Gemeinderat für ihre geleistete Arbeit.

- | | |
|-------------|--|
| Antrag: | Gemeinderat und Finanzkommission beantragen Zustimmung zur Jahresrechnung 2020. |
| Diskussion: | Keine |
| Beschluss: | Der Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Ortsbürgergemeinde pro 2020 wird mit 23 : 0 Stimmen zugestimmt. |

Traktandum 3

Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2020

Gemeindeammann Villiger Marlis: Der ausführliche Rechenschaftsbericht 2020 wurde mit der Einladung schriftlich abgegeben. Im Frühling wurde in alle Haushaltungen ein "Waldknigge" verteilt. Solche Aktionen sind wichtig, weil im Wald unterschiedliche Nutzungen und Bedürfnisse aufeinander treffen, was zunehmend zu einem Interessenkonflikt führt.

Antrag: Der Rechenschaftsbericht pro 2020 sei zu genehmigen.

Diskussion: Keine

Abstimmung: Dem Rechenschaftsbericht pro 2020 wird mit 26 : 0 Stimmen zugestimmt.

Traktandum 4

Kreditantrag von Fr. 220'000.00 für die Sanierung des Forstwerkhofs

Gemeinderat Villiger Christoph: Der Forstwerkhof aus dem Jahr 1983 soll energetisch saniert und die Raumbelagung optimiert werden. Gemäss Beschluss Planungsauftrag vom 24. März 2020 sollen dabei folgende Massnahmen umgesetzt werden:

- Einbau einer Holzheizung
- Optimierung Raumbelagung Garderobe, Werkstatt
- Ersatz Fenster in beheizten Räumen
- Wärmedämmung

Die von der Firma Wenger BPA GmbH, Auw, erstellte Planung umfasst die Prüfung und Berechnung mit dem Einbau einer Holzheizung mit der nötigen Wärmedämmung inkl. Fensterersatz und zusätzlich die Umlegung Werkstatt mit neuer Raumdisposition.

Die Kosten für dieses Projekt sehen wie folgt aus:

Einbau Heizung und Wärmedämmung (Inkl. Planung, Bauleitung und Kosten Baugesuch)	Fr.	140'000.00
Umlegung Werkstatt und neue Raumdisposition (Inkl. Einrichtung neue Werkstatt)	"	59'000.00
Zusätzliches Rolltor beim Brennholzlager	"	9'000.00
Unvorhergesehenes /Rundung	"	<u>12'000.00</u>
Total Bausumme inkl. MWST	Fr.	220'000.00

Nicht berücksichtigt sind bei diesen Beträgen allfällige Förderbeiträge für den Ersatz der Elektroheizung und allenfalls durch das Personal erbrachte Eigenleistungen.

Antrag: Dem Kreditantrag von Fr. 220'000.00 für die Sanierung des Forstwerkhofs sei zuzustimmen.

Diskussion: Keine

Beschluss: Dem Kreditantrag von Fr. 220'000.00 für die Sanierung des Forstwerkhofs wird mit 27 : 0 Stimmen zugestimmt.

Traktandum 5 Beschlussfassung über das Budget 2022

Gemeinderat Villiger Benno: Das Ergebnis des Budgets 2022 weist bei der Ortsbürgergemeinde (ohne Forstwirtschaft und Schnitzelheizungen) einen Ertragsüberschuss von Fr. 323'000.00 (Vorjahr Fr. 326'000.00) aus, welcher dem Eigenkapital zugewiesen wird.

Bei der Forstwirtschaft resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 134'000.00. Gemäss Reglement über die Errichtung eines Waldfonds erfolgt eine Entnahme aus dem Waldfonds.

Die Holzschnitzelheizung "Grossäcker" weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 11'400.00 aus.

Die Holzschnitzelheizung "Altersheim" weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 5'100.00 aus.

Die Holzschnitzelheizung "Rossweid" in Sins schliesst mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von Fr. 400.00 ab.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen in der Erfolgsrechnung:

Allgemeine Verwaltung

Es soll keine Vollprüfung durch die BDO AG mehr stattfinden, sondern nur noch eine Bilanzprüfung.

Umweltschutz und Raumordnung

Für Unterhaltsarbeiten an einem Brunnen der Ortsbürgergemeinde an der Alikonerstrasse wird ein Betrag von Fr. 10'000.00 budgetiert.

Forstwirtschaft

Der Aufwand für Holzzukauf aus dem Forstrevier wird höher budgetiert, da die Holzpreise aktuell leicht ansteigen. Es sind folgende Anschaffungen geplant: Motorsägen, Staplerschaufel, Wischmaschine und diverse Kleingeräte. Es ist wiederum vorgesehen, Aufträge an Subunternehmer zu vergeben. Dies variiert je nach Auftragslage. Zudem wird auch die Entschädigung an Waldfokus für diverse Arbeiten und Projekte wieder budgetiert.

Der Ertrag für Benützungsgebühren und Dienstleistungen wird aufgrund der Vorjahre um Fr. 30'000.00 höher budgetiert. Der aktuelle Hiebsatz von 2019 mit jährlich 2'300 m³ ist gemäss laufender Nutzungskontrolle aufgrund von Sturm- und Käferschäden bereits massiv übernutzt (per Ende 2020: + 4'600 m³). Diese Menge muss bis Ende der Periode 2019 – 2033 wieder eingespart werden.

Für das Jahr 2022 wird mit einem Aufwandüberschuss der Forstwirtschaft von Fr. 134'000.00 gerechnet. Der Aufwandüberschuss wird gemäss dem Reglement über die Errichtung eines Waldfonds aus dem Waldfonds entnommen.

Heizung Grossäcker

Es werden Fr. 15'000.00 Projektierungskosten für den Ausbau der Anlage budgetiert. Im Jahr 2022 wird mit einem um Fr. 10'000.00 höheren Ertrag der Wärmegebühren gerechnet. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 11'400.00. Dieser wird mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung gedeckt.

Heizung Altersheim

Für eine Anlagesanierung sind Planungskosten von Fr. 5'000.00 vorgesehen. Es wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'100.00 gerechnet. Dieser wird mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung gedeckt.

Heizung Rossweid

Beim Unterhalt des Fernleitungsnetzes ist geplant, ein Leitsystem einzubauen. Dadurch kann der Betrieb optimiert werden. Zudem müssen alle Wärmezähler ersetzt werden. Dies verursacht Kosten von ca. Fr. 10'000.00. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 400.00. Dieser wird der Spezialfinanzierung zugewiesen.

Finanzen

Die Kontokorrentschuld gegenüber der Einwohnergemeinde hat sich aufgrund vom Kauf des Mehrfamilienhauses Tribetfeldstrasse 6 stark erhöht.

Für das Mehrfamilienhaus Tribetfeldstrasse 4 wird im Budget 2022 von 11 ganzjährig vermieteten Wohnungen ausgegangen (insgesamt 12 Wohnungen). Der budgetierte Nettoertrag beträgt Fr. 201'680.00.

Das Mehrfamilienhaus Tribetfeldstrasse 6 hat 8 Wohnungen. Im Budget wird von 7.5 ganzjährig vermieteten Wohnungen ausgegangen. Bei diesem Mehrfamilienhaus resultiert gemäss Budget ein Nettoertrag von Fr. 158'400.00.

Es resultiert bei der Ortsbürgergemeinde ein Ertragsüberschuss von Fr. 323'000.00.

Finanzkommissionsmitglied Leu Roger: Die Finanzkommission hat sich eingehend mit dem Budget 2022 befasst und beantragt dessen Genehmigung.

Antrag: Dem vorliegenden Budget 2022 sei zuzustimmen.

Diskussion:

Villiger-Hunn Alfred: Bei der Heizung Rossweid ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 400.00 budgetiert. Im Vorjahr war noch ein Überschuss von Fr. 50'000.00 im Budget aufgeführt.

Betriebsleiter Staubli Stefan: Wie aus den Erläuterungen ersichtlich, ist geplant, beim Unterhalt des Fernleitungssnetzes ein Leitsystem einzubauen. Zudem müssen die Wärmezähler ersetzt werden.

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Budget 2022 mit 28 : 0 Stimmen zu.

Traktandum 6 Wahl Stimmenzähler

Gemeindeammann Villiger Marlis: Laut § 7 Abs. 2 lit. k des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19. Dezember 1978 werden die beiden Stimmenzähler der Ortsbürgergemeinde an der Gemeindeversammlung und nicht an der Urne gewählt.

Für die Amtsperiode 2022/25 sind zur Wahl vorgeschlagen:

- Burkard-Huwiler Paul, 1969, von und in Auw AG, Rüstenschwil 38 (bisher)
- Villiger-Villiger Robert, 1968, von und in Auw AG, Hirselenhof (bisher)

Beide wurden bereits als Ersatzmitglieder des Wahlbüros der Einwohnergemeinde gewählt.

Antrag: Die zwei Vorgeschlagenen seien für die Amtsperiode 2022/25 als Stimmenzähler der Ortsbürgergemeinde zu wählen.

Diskussion: Keine

Beschluss: Die beiden vorgeschlagenen Stimmenzähler werden für die Amtsperiode 2022/2025 in Globo mit Applaus einstimmig gewählt.

Traktandum 7 Erteilung des Ortsbürgerrechts an Amstutz-Honauer Eduard und Zita

Gemeinderat Villiger Christoph: Gemäss § 3 des Reglements über das Ortsbürgerrecht kann ins Ortsbürgerrecht auf Begehren entgeltlich oder unentgeltlich aufgenommen werden, wer

- Auw als seine Heimat betrachtet und sich mit seinen Traditionen verbunden fühlt.
- sich an den Belangen der Ortsbürgergemeinde interessiert und daran beteiligt.
- das Gemeindebürgerrecht von Auw besitzt.
- mindestens 15 Jahre in Auw wohnhaft ist, wobei verschiedene Zeitspannen zusammengezählt werden können.

Der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission stellen den Antrag, Amstutz-Honauer Edi und Zita unentgeltlich in das Ortsbürgerrecht aufzunehmen.

Per 01. Januar 1994 ist Amstutz-Honauer Edi in die Wärmeverbundkommission Auw gewählt worden. Beim Auf- und Ausbau des Wärmeverbundes hat die Kommission stets von seinem fundierten Fachwissen profitieren können. Edi hat damit auch

wesentlich zum Erfolg des Wärmeverbund Auw beigetragen. Mit der Zusammenlegung der Wärmeverbundkommission und der Waldkommission zur heutigen Ortsbürgerkommission im Jahre 2009 hat Edi auch als Nicht-Ortsbürger weiterhin seine Dienste zur Verfügung gestellt. Amstutz-Honauer Zita hat über Jahre die Büroräumlichkeiten von WALDKommunal+ gereinigt und war mit ihrer hilfsbereiten Art in anderen Funktionen für die Ortsbürgergemeinde tätig. Das grosse Engagement von Amstutz Edi und Zita wird in der Gemeinde sehr geschätzt.

Die Bewerber besitzen das Einwohnerbürgerrecht von Auw und erfüllen die Voraussetzungen gemäss § 3 des Reglements über das Ortsbürgerrecht.

Antrag: Der unentgeltlichen Verleihung des Ortsbürgerrechts von Auw an Amstutz-Honauer Eduard und Zita sei zuzustimmen.

Diskussion: Keine

(Für die Abstimmung verlassen Amstutz Eduard und seine Ehefrau Amstutz Zita das Versammlungslokal.)

Beschluss: Das Ortsbürgerrecht wird unentgeltlich mit 28 : 0 Stimmen an Amstutz-Honauer Eduard und Zita erteilt.

Traktandum 8 Informationen / Verschiedenes

Gemeindeammann Villiger Marlis: Wie bereits an der Einwohnergemeindeversammlung ausgeführt, haben viele Arbeiten im Wald keinen direkten Zusammenhang mit dem Auftrag des Forstbetriebes. Diese Arbeiten wurden vom Förster Staubli Stefan in einem Leistungskatalog aufgeführt. Für die dabei ausgewiesenen Kosten von Fr. 80'000.00 sollte auf Antrag die Einwohnergemeinde aufkommen. Nach intensiven Diskussionen zwischen dem Gemeinderat, der Ortsbürgerkommission und der Geschäftsleitung Waldkommunal+ hat der Gemeinderat beschlossen, dass diese Kosten weiterhin durch die Ortsbürgergemeinde getragen werden. Dass Waldkommunal+ die ausgewiesenen Leistungen erbringt ist unbestritten. Gegen eine Übernahme der Kosten sprechen jedoch aus Sicht des Gemeinderats folgende Gründe:

- Für die Übernahme gibt es keine gesetzliche Grundlage.
- Für die Einwohnergemeinde würde eine Kostenübernahme einer Steuererhöhung von knapp 2 % entsprechen.
- Demgegenüber steht ein jährlicher Reingewinn der Ortsbürgergemeinde von Fr. 300'000.00.
- Gemäss Gemeindegesetz hilft die Ortsbürgergemeinde der Einwohnergemeinde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Gemeindeammann Villiger Marlis bedankt sich recht herzlich beim Forstbetrieb, der Geschäftsleitung und der Ortsbürgerkommission für die geleistete Arbeit sowie Burkard Hans und Schumacher Stefan für den grossen Einsatz bei der Verwaltung der Liegenschaften. Ein grosser Dank wird auch den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen ausgesprochen. Ein grosses Dankeschön gehört auch Huwiler René für die Umsetzung der jeweiligen Schutzkonzepte.

Da in diesem Jahr das gemeinsame Nachtessen wegfällt, erhalten alle Versammlungsteilnehmer Sbrinzherzli von Troxler Maja zum mitnehmen.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, kann die Vorsitzende um 20.30 Uhr die Versammlung schliessen.

Namens der Versammlung

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber: